



## Pressemitteilung der SVG

Nr. 18/ 2022

## GSM - German Speedway Masters am 16.06.2022 in der Olching

Der langersehnte Start des German Speedmasters 2022 rückt immer näher. Am Fronleichnam-Donnerstag, den 16.06.2022 hebt sich das Startband für den ersten Akt der dreiteiligen Rennserie, die im vergangenen Jahr ihren viel beachteten Einstand im deutschen Speedway Rennzirkus gegeben hat.

Dabei lädt der MSC Olching zum Serienauftakt in die Maxlrain Arena auf seine Hausstrecke.

Der bayrische Traditionsclub bringt selbstverständlich auch mit Valentin Grobauer und Erik Bachhuber zwei Lokalmatadore als Team an den Start. Der Grand Prix Sieger und Langbahnweltmeister, Martin Smolinski, musste dem Masters leider bereits vor einigen Wochen verletzungsbedingt absagen.

Bei den Besetzungen der einzelnen Teams gab es auch noch kurzfristige Änderungen.

Für das Emsland Speedwayteam Dohren starten Norick Blödorn und Mads Hansen. Der MC Bergring Teterow schickt Grzegorz Zengota und Erik Riss ins Rennen. Der MSC Neubrandenburg startet mit Celina Liebmann und Andzejs Lebedevs. Für die DMV Tigers/Eagles wird Kevin Wölbart den verletzten Max Dilger vertreten und gemeinsam mit Szymon Szlauderbach ein Team bilden. Die Nidda Crocodiles haben René Deddens, Michele Paco Castagna und Julian Bielmeier im Aufgebot und die MSV Herxheim schickt Lukas Fienhage und Maximilian Troidl ins Rennen.

Ein Novum in diesem Jahr sind die Qualifizierungsläufe, bei denen dem Rennen 2 weitere Startplätze vergeben werden. Hier starten die beiden GSM-Wildcards Ben Ernst und Marius Hillebrand gegen 2 lokale Youngsters (local heroes) und kämpfen um die beiden verbleibenden Plätze in dem jeweiligen Tagesfeld.

Alle Veranstaltungstermine unter [www.nbm-news.de](http://www.nbm-news.de)  
oder [www.bahnsport-info.de/termine](http://www.bahnsport-info.de/termine)

### SVG Termine:

#### Saison 2022:

##### Juni

- 16.06. Olching  
GSM
- 18.06. Ludwigslust  
Junioren NBM
- 18.06. Wittstock  
Bürgermeisterpokal
- 24.06. Landshut  
1. PL Liga
- 25.06. Leipzig  
Paar Cup
- 25.06. Parchim  
Kidsgames
- 25.06. Landshut  
1. PL Liga

##### Juli

- 02.07. Wolfslake  
Youth WC
- 09.07. Stralsund  
STC
- 17.07. Diedenbergen  
STC
- 17.07. Landshut  
1. PL Liga
- 23.07. Wittstock  
Ländervergleich
- 24.07. Olching  
STC
- 25.-29.07. Parchim  
Kidscamp
- 25.-29.07. Nordhastedt  
Speedwaycamp
- 30.07. Dohren  
SLN, TTT
- 31.07. Dohren  
dmsj
- 31.07. Parchim  
Speedway

##### August

- 06.08. Güstrow

Am Renntag dem 16. Juni werden die Tore für die Fans bereits um 10 Uhr zum öffentlichen Training geöffnet. Anschließend erfolgt ein Junioren Qualifikationslauf und um 12:30 Uhr die Autogrammstunde mit den Stars der Szene.

Der Start des Rennens ist um 14 Uhr. Die Tickets können bereits online auf [www.germanspeedwaymasters.com](http://www.germanspeedwaymasters.com) erworben werden. Die Programmhefte wird es an einem extra eingerichteten Stand geben, damit Fans mit bereits erworbenen Tickets unnötige Wartezeiten vermeiden können.

Wer es nicht nach Olching schafft, kann sich auf das bereits bekannte Kommentatoren-Duo bestehend aus Norbert Ockenga und Tobias Kroner, im Live-Stream freuen. Die Übertragung wird ebenfalls unter [www.germanspeedwaymasters.com](http://www.germanspeedwaymasters.com) oder auf dem YouTube-Kanal der GSM live verfügbar sein.

Weitere Termine der German Speedway Masters sind der 12.08. in Teterow und das große Finale in Dohren am 15.10.2022

PR-Team der German Speedway Masters



## Trans MF Landshut Devils schreiben erneut Geschichte –

**Der deutsche Aufsteiger in der eWinner 1. Liga landet bei H. Skrzydlewska Orzel Lodz den ersten Auswärtssieg  
Landshuter drehen Acht-Punkte-Rückstand in einen Sieg mit zwei Punkten Vorsprung**

Die Reise nach Lodz wurde für die Trans MF Landshut Devils zu einem Highlight, hat sich doch die Mannschaft, mit der der AC Landshut in der polnischen eWinner 1. Liga antritt, in einem hochgradig spannenden Rennen ihren ersten Auswärtssieg geholt und steht momentan auf dem vierten Tabellenplatz. Der Sieg war ein wahrer Kraftakt und Ergebnis von zähem Willen und nicht nachlassendem Kampfgeist.

Die Devils erwischten einen guten Start, als Kai Huckenbeck im ersten Durchgang den Top-Fahrer von Lodz, Niels Kristian Iversen, auf Platz 2 verwies und mit Erik Riss ein 4:2 holte. Doch die Gastgeber schlugen gleich mit einem 4:2 und dann sogar mit einem 5:1 durch Brady Kurtz, der weit in Führung lag, und Norbert Koschiuch zurück. Kim Nilsson hatte noch versucht, zumindest Kosciuch einzufangen, während Dimitri Berge nach dem mißglückten Versuch, in der 1. Kurve außen Fahrt aufzunehmen, die Konkurrenten ziehen lassen mußte. In Heat 4 sah es lange nach einem 5:1 für Blödorn / Hansen aus, jedoch konnte Luke Becker sich noch zwischen die beiden Landshuter schieben. Aufgrund ausgeglichener Läufe





Das Ergebnis im Einzelnen:

### H. Skrzydlewska Orzel Lodz – 44

- 9 – Niels Kristian Iversen: 2; 3; 2; 2; 3 – 12
- 10 – Luke Becker: 2; ex; 3; 0; 2 – 7
- 11 – Marcin Nowak: 0; 3; 0; 2; 1 – 6
- 12 – Norbert Kosciuch: 2; 1; 1; 0 – 4
- 13 – Brady Kurtz: 3; 3; 3; 2; 0 – 11
- 14 – Nikodem Bartoch: 1; 0 – 1
- 15 – Mateusz Dul: 3; 0; 0
- 16 – Aleksander Grygolec: 0 – 0

### Trans MF Landshut Devils – 46

- 1 – Kai Huckenbeck: 3; 2; 1; 3; 2 – 11
- 2 – Kim Nilsson: 1; 1; 0; 3; 0 – 5
- 3 – Erik Riss: 1; 0; 1 – 2
- 4 – Mads Hansen: 1; 2; 2; 1 – 6
- 5 – Dimitri Berge: 0; 1; 3; 3; 1 – 8
- 6 – Norick Blödorn: 2; 3; 2; 1; 3 – 11
- 7 – Erik Bachhuber: 0; 2; 1 – 3

- H1: Huckenbeck, Iversen, Riss, Nowak – 2:4
- H2: Dul, Blödorn, Bartoch, Bachhuber – 4:2 (6:6)
- H3: Kurtz, Kosciuch, Nilsson, Berge – 5:1 (11:7)
- H4: Blödorn, Becker, Hansen, Bartoch – 2:4 (13:11)
- H5: Nowak, Hansen, Kosciuch, Riss – 4:2 (17:13)
- H6: Kurtz, Huckenbeck, Nilsson, Dul – 3:3 (20:16)
- H7: Iversen, Bachhuber, Berge – 3:3 (23:19)
- H8: Kurtz, Hansen, Riss, Grygolec – 3:3 (26:22)
- H9: Becker, Iversen, Huckenbeck, Nilsson – 5:1 (31:23)
- H10: Berge, Blödorn, Kosciuch, Nowak – 1:5 (32:28)
- H11: Huckenbeck, Iversen, Hansen, Kosciuch – 2:4 (34:32)
- H12: Nilsson, Nowak, Bachhuber, Dul – 2:4 (36:36)
- H13: Berge, Kurtz, Blödorn, Becker – 2:4 (38:40)
- H14: Blödorn, Becker, Nowak, Nilsson – 3:3 (41:43)
- H15: Iversen, Huckenbeck, Berge, Kurtz – 3:3 (44:46)

